# Dupla plantarum vascularium (2002)

Anton DRESCHER*

DRESCHER, A. 2002. Dupla plantarum vascularium (2002). – Fritschiana **34**: 1–26. – ISSN 1024-0306

**Zusammenfassung**: Dupla plantarum vascularium (2002) umfasst 50 Aufsammlungen, hauptsächlich aus Österreich. Dieses Material stammt von den Sammlern Th. BARTA, P. CONRATH (†), A. DRESCHER, J. KERNER (†), H. MAYRHOFER, M. MÖSLINGER, J. POELT (†), Ch. SCHEIDEGGER, Ch. SCHEUER und A. WILFLING. In der Einleitung finden sich kurze biographische Hinweise zu Paul CONRATH, Josef KERNER und Josef POELT.
Die bemerkenswertesten Taxa der Dupla plantarum vascularium (2002) sind die in Österreich seltenen und zumindest regional gefährdeten Arten *Anacamptis pyramidalis, Epipogium aphyllum, Schoenoplectus supinus* und *Teucrium botrys*.
**Abstract**: Dupla plantarum vascularium (2002) comprises 50 collections, mainly from Austria. This material was collected by Th. BARTA, P. CONRATH (†), A. DRESCHER, J. KERNER (†), H. MAYRHOFER, M. MÖSLINGER, J. POELT (†), Ch. SCHEIDEGGER, Ch. SCHEUER, and A. WILFLING. Short biographical notes about Paul CONRATH, Josef KERNER and Josef POELT are given in the introduction.
The most remarkable taxa of Dupla plantarum vascularium (2002) are *Anacamptis pyramidalis, Epipogium aphyllum*, *Schoenoplectus supinus,* and *Teucrium botrys*. All of them are rare in Austria and endangered at least in certain regions of our country.

* Anton DRESCHER, Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz,
Holteigasse 6, A-8010 Graz, AUSTRIA.
e-mail: anton.drescher@uni-graz.at.
homepage: http://www-ang.kfunigraz.ac.at/~drescher/index.htm

Die Serie Dupla plantarum vascularium wurde zur Veröffentlichung und Verteilung von Dubletten hauptsächlich historischer Aufsammlungen gegründet. Da diese Dubletten in sehr unterschiedlicher Stückzahl vorliegen (4–26), werden auf jedem Etikett alle Herbarien genannt, die eine Dublette erhalten. Die dafür verwendeten Herbarabkürzungen folgen HOLMGREN P.K., HOLMGREN N.H. & BARNETT L.C. 1990: Index Herbariorum, Part I. The Herbaria of the World, Ed. 8. Regnum Vegetabile, Vol. 120. New York bzw. http://www.nybg. org/bsci/ih/searchih.html). Die Herbarien in Graz (GZU), Corvallis (OSC), Liège (LG) und Beijing (PE) erhalten alle verteilten Kollektionen. Die Etiketten sind nicht numeriert, die Taxa alphabetisch geordnet.

Die ursprünglich handschriftlich (Kurrent) vorliegenden Etikettentexte der historischen Aufsammlungen wurden nach Möglichkeit unverändert übernommen und durch zusätzliche Angaben in eckigen Klammern, wie z. B. die Entfernung zu größeren Ortschaften in der Umgebung sowie die geographische Breite und Länge, ergänzt. Die geographische Länge wird E bzw. W von Greenwich angegeben. Wenn eine Zuordnung möglich ist, wird die Quadranten-Nummer der *KARTIERUNG DER FLORA MITTELEUROPAS* angegeben. Für eine bessere Information über die ökologischen



Ansprüche einer Art werden für einige der rezenten Aufsammlungen Standortsangaben und Begleitarten oder eine pflanzensoziologische Aufnahme (BRAUN-BLANQUET 1964) beigefügt. Für die Angaben über die Verbreitung und Gefährdung in Österreich wurden folgende Werke genutzt: FISCHER M. A. (Red. & Hrsg.) 1994, Exkursionsflora von Österreich, E. Ulmer; GAMS H. 1924, 62. Familie: Geraniaceae. In Hegi G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa 4(3): 1656–1725; LINHARD H. 1964: Die natürliche Vegetation im Mündungsgebiet der Isar und ihre Standortsverhältnisse. Ber. Naturwiss. Ver. Landshut 24, 74+56 pp.; MELZER H., 1977: Neues zur Flora von Steiermark, XIX. Mitt Naturwiss Verein Steiermark 107: 99-109. und NIKLFELD H. und SCHRATT-EHRENDORFER L. 1999: Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta und Spermatophyta) Österreichs. In: Niklfeld H. (Gesamtleitung), Rote Liste gefährdeter Pflanzen Österreichs. 2. neu bearb. Aufl., Austria medien service, 33–151.

Dupla plantarum vascularium (2002) ist auch unter dem URL http://www-ang.kfunigraz.ac.at/~drescher/dupl-vascul.html zu finden.

Dupla plantarum vascularium was established as a series for the publication and distribution of mainly historical collections with irregular numbers of 4–26 duplicates. Therefore the institutions receiving a duplicate of a collection are cited in the bottom line of every individual label with their international herbarium abbreviations (HOLMGREN P.K., HOLMGREN N.H. & BARNETT L.C. 1990: Index Herbariorum, Part I. The Herbaria of the World, Ed. 8. Regnum Vegetabile, Vol. 120. New York or http://www.nybg. org/bsci/ih/searchih.html). The herbaria in Graz (GZU), Corvallis (OSC), Liège (LG) and Beijing (PE) receive all distributed collections. The collections of this series are not numbered, the genera are sorted alphabetically.

For the historical collections, the text of the original handwritten labels is left more or less unchanged, using the vernacular names of localities. Additonal data, e.g., the distance to the nearest town and geographical latitude and longitude, are inserted in square brackets. Geographical longitude is given E or W of Greenwich, resp. If possible, the grid square of the Middle European mapping project is given after ‚Quadr.-Nr.' (Taxon 20: 545–571, 1971). For some of the recent collections, geomorphological features and a list of accompanying species or a phytosociological relevée (BRAUN-BLANQUET 1964) are added. For comments on distribution, abundance and degree of endangering the following books are used: FISCHER M. A. (Red. & Hrsg.) 1994, Exkursionsflora von Österreich, E. Ulmer; GAMS H. 1924, 62. Familie: Geraniaceae. In Hegi G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa 4(3): 1656–1725; LINHARD H. 1964: Die natürliche Vegetation im Mündungsgebiet der Isar und ihre Standortsverhältnisse. Ber. Naturwiss. Ver. Landshut 24, 74+56 pp.; MELZER H., 1977: Neues zur Flora von Steiermark, XIX. Mitt Naturwiss Verein Steiermark 107: 99-109 and NIKLFELD H. und SCHRATT-EHRENDORFER L. 1999: Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta und Spermatophyta) Österreichs. In: Niklfeld H. (Gesamtleitung), Rote Liste gefährdeter Pflanzen Österreichs. 2. neu bearb. Aufl., Austria medien service, 33–151.

Dupla plantarum vascularium (2002) is kept as a text version under: http://www-ang.kfunigraz.ac.at/~drescher/dupl-vascul.html

**Biographische Notizen zu den Sammlern der historischen Kollektionen:**

Paul CONRATH (*1861; †1931) wurde in Steinschönau (Kamenický Šenov, Böhmen) geboren, wo er auch die Volksschule besuchte. Nach dem Abschluss der Realschule in Böhmisch-Leipa (Česká Lípa) studierte er an der Technischen Hochschule in Prag, wo er das Chemiestudium absolvierte. Er ging schon während dieser Zeit seinen vielfältigen naturwissenschaftlichen Neigungen nach. Aus dieser Zeit stammen offenbar viele Belege, die er im Tausch von Čelakovsky, von Wettstein und anderen erhalten hatte. Seine erste Stelle trat er in einem französischen Unternehmen an, das im Kaukasus einen Kupferbergbau betrieb. Nach seiner Rückkehr aus dem Kaukasus war er Angestellter der Dynamit-Nobel in Pressburg (Bratislava). Von 1895 bis 1901 arbeitete C. am Aufbau einer Sprengstofffabrik in Modderfontein (Südafrika) mit. Der Burenkrieg und die politischen Veränderungen danach verhinderten eine Rückkehr nach Südafrika und C. nahm eine Stelle bei der Dynamit-Nobel in St Lambrecht an, von wo er 1909 als Direktor der Dynamit-Nobel A.G. nach Bratislava geholt wurde. 1914 trat C in den Ruhestand und verlegte seinen Wohnsitz nach Graz. Sein gesamtes Herbar im Umfang von 32 Faszikeln, das über 100 Typen enthält, konnte nach dem Tod von den Erben erworben werden. Weitere biographische Notizen siehe WIDDER F. J. 1959: Plantae Conrathianae, I. – Phyton, Austria 8: 101–109 mit einer Liste der Typen des Herbariums Conrath.

Josef KERNER (*1829; †1906) war Jurist und zuletzt in der Funktion als Landesgerichtspräsident in Salzburg tätig. Er war ein Bruder des berühmten Anton KERNER VON MARILAUN, Professor für Botanik an den Universitäten von Innsbruck und Wien. Josef KERNER sammelte in Österreich und angrenzenden Gebieten, vor allem in Oberösterreich, Niederösterreich und Salzburg, in geringerem Ausmaß auch in Tirol, Kärnten und der Steiermark. Er interessierte sich besonders für die Gattungen *Salix* (*HERBARIUM ÖSTERREICHISCHER WEIDEN*, herausgegeben von A. und J. KERNER, mit gedruckten Etiketten) und *Rosa*. Das gesamte Privatherbarium von Josef KERNER wurde im Jahre 1912 um 1500 Kronen für unser Institut erworben. Richard von WETTSTEIN vermittelte bei diesem Verkauf zwischen dem damaligen Institutsvorstand Karl FRITSCH und Josef KERNERs Tochter Annaliese. J. Kerners Herbarium umfasst etwa 65.000 Aufsammlungen, darunter auch ein Satz der *FLORA EXSICCATA AUSTRO-HUNGARICA*. Weitere biographische Notizen siehe Österr. Biogr. Lex. 3: 302; 1965.

Josef POELT (*1924 in Pöcking, Oberbayern, †1995 in Graz) studierte in München Naturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Botanik und promovierte 1950 mit einer bryologischen Arbeit. 1965 wurde er an die Freie Universität Berlin berufen, 1972 an das Institut für Botanik der Universität Graz, wo er im Herbst 1991 emeritiert wurde. Seine wichtigsten wissenschaftlichen Leistungen erbrachte er auf dem Gebiet der Flechtenkunde (z. B. *BESTIMMUNGSSCHLÜSSEL EUROPÄISCHER FLECHTEN*, mit zwei Ergänzungsbänden), doch schon seine Publikationsliste und seine zahllosen Aufsammlungen von Pilzen, Moosen und Gefäßpflanzen in GZU zeigen, dass seine botanischen Interessen weit darüber hinausreichten. Nachrufe in Herzogia 11: V–XIV (1995), Berichte Bayer. Bot. Ges. 66: 229–250 (1996) [mit Schriftenverzeichnis], Lichenologist 28(2): 183–187 (1996) und Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark 126: 11–15 (1996).

**Biographical notes on the collectors of the historical collections:**

Paul CONRATH (*1861; †1931) was born in Steinschönau (Kamenický Šenov, Bohemia) where he attended the primary school. After finishing the 'Realschule' in Böhmisch-Leipa (Česká Lípa), he studied at the 'Technische Hochschule' (Technical University) in Prague where he obtained a degree in chemistry. During his studies, CONRATH also followed various other scientific interests. A large number of his



collections date back to this time, and he also exchanged herbarium specimens with Čelakovsky, von Wettstein, and others. He continued to collect plants during his first job in a French firm which ran a copper mine in the Caucasus. Some interesting finds and even some type specimens date from that period. After his return to Central Europe, he changed to Dynamit-Nobel in Bratislava. From 1895 to 1901, CONRATH participated in establishing a firm producing explosives in Modderfontein (South Africa). Because of the 'Burenkrieg' he went back to Europe, and the subsequent political changes made his return to South Africa impossible. Therefore he decided to take a job at Dynamit-Nobel in St. Lambrecht (Styria), and in 1909 he was nominated as the director of Dynamit-Nobel A.G. in Bratislava. In 1914 he retired and moved to Graz where he died in 1931. CONRATH's herbarium (32 fascicles containing more than 100 type specimens) has been acquired from his successors. For additional biographical notes, see WIDDER F.J. 1959: Plantae Conrathianae, I. - Phyton, Austria 8: 1010-109, with an attached list of type specimens.

Josef KERNER (*1829; †1906) was a lawyer who finished his professional career as the head of the state court of Salzburg. He was a brother of the famous Anton KERNER VON MARILAUN, professor of botany at the Universities of Innsbruck and Vienna. Josef KERNER collected in Austria and adjacent areas, mainly in Upper Austria, Lower Austria and Salzburg, somewhat less in Tyrol, Carinthia and Styria. He was very interested in the genera *Salix* (*HERBARIUM ÖSTERREICHISCHER WEIDEN*, edited by A. und J. KERNER, with printed labels) and *Rosa*. The private herbarium of Josef KERNER has been purchased by our institute in 1912 for 1500 Austrian krones. Richard von WETTSTEIN arranged this deal between Karl FRITSCH, the director of the institute at that time, and Josef KERNER's daughter Annaliese. J. KERNER's herbarium comprises about 65000 collections, including a set of *FLORA EXSICCATA AUSTRO-HUNGARICA*. For further biographical notes see Österreichisches Biographisches Lexikon **3**: 302 (1965).

Josef POELT (*1924 in Pöcking, Oberbayern, †1995 in Graz) studied natural sciences at the University of Munich with emphasis on Botany. He finished his studies with a doctoral thesis on a bryological problem in 1950. In 1965 he followed a call to the Freie Universität in Berlin, in 1972 he became full professor at the Institute for Botany at the University of Graz, where he retired 1991. Lichenology was his most important field of research (e.g., *BESTIMMUNGSSCHLÜSSEL EUROPÄISCHER FLECHTEN*, with two supplementary volumes), but his list of publications and his numerous collections of fungi, bryophytes and vascular plants in GZU demonstrate that he never limited himself to this subject. Obituary notes in Herzogia 11: V–XIV (1995), Berichte Bayer. Bot. Ges. 66: 229–250 (1996) [with list of publications], Lichenologist 28(2): 183–187 (1996) und Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark 126: 11–15 (1996).

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Betulaceae

## **Alnus alnobetula** (Ehrh.) C. Koch, in Dendrol. 2(1): 625 (1872)

Syn.: Alnus viridis (Chaix) DC.

ÖSTERREICH, Steiermark: Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, östliche Umgebung von Graz, 47°06'40''N/15°33'E; 550–580 m s. m.; SW-exponierte Abhänge in den Hollergraben. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Lücken und Ränder von *Fagus sylvatica-Pinus sylvestris*-Mischbeständen.

30. Juni 1997 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GZU, JACA, LG, LI, LJU, MA, NY, OSC, PE, UBC, US.

**Annot.:** *A. alnobetula* besiedelt schwerpunktmäßig gut wasserversorgte Böden in der subalpinen Stufe, reicht aber vor allem in Lawinenrinnen weit in die montane Stufe hinab. Die Vorkommen in der kollinen und submontanen Höhenstufe im südöstlichen Alpenvorland sind als Glazialrelikte zu deuten.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Betulaceae

## **Alnus incana** (L.) Moench, Meth. 424 (1794)

ÖSTERREICH, Kärnten: Ostalpen, Gurktaler Alpen, W-Abhänge der Gerlitzen ins Gegendtal; 46°42'45''N/13°50'10''E; 900 m.

Grauerlen-Hangwald.

24. Februar 2002 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GJO, GZU, IB, IBF, JACA, KL, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, M, MA, MRSN, NY, OSC, PE, R, UBC, US, W, WU.



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Orchidaceae

## **Anacamptis pyramidalis** (L.) L.C.M. Richard, Orchid. Eur. Annot. 33 (1817)

ÖSTERREICH, Oberösterreich: Wels-Traunauen bei Lichtenegg.

Juni 1865 leg. & det. J. Kerner

**Annot.:** Noch in der Flora von Oberösterreich von J. DUFTSCHMID 1870: 240 wird *A. pyramidalis* von den „Traun-Auwiesen oberhalb Lichtenegg bei Wels, Gunskirchen, in buschigen Auen bei Lambach in sehr großer Menge." angegeben. Die weiteren von DUFTSCHMID aufgeführten Fundorte beziehen sich ausschließlich auf Standorte außerhalb der Auen (meist Kalk-Magerwiesen der Bergstufe). Die Standorte in der Auzone (Heißländen über Grobsedimentaufschüttungen des Flusses) sind heute durch Flussregulierungen zum Teil vernichtet, die Vorkommen in den Welser Traunauen gefährdet. BECK von MANAGETTA 1890: 207 führt keine Vorkommen aus der Auenstufe an.

Auch aus Südbayern sind Vorkommen aus niederen Lagen von Schotterstandorten etwa entlang der Isar (in der *Daphne cneorum-Anemone pulsatilla*-Gesellschaft, RIEMENSCHNEIDER 1956; im Molinietum litoralis und im Molinio-Pinetum, LINHARD 1964), in der Rosenau zwischen Dingolfing und Landau (in der *Fumana procumbens-Leontodon incanus*-Gesellschaft, RIEMENSCHNEIDER 1956) bekannt. In allen diesen Vorkommen wird *A. pyramidalis* als Alpenschwemmling gedeutet und besiedelt ausschließlich nährstoffarme, kalkreiche, aber konkurrenzarme Grobsedimentstandorte.

Im Herbarium GZU liegt aus kollinen bis submontanen Lagen noch weiteres Belegmaterial: Weyer/Ober-Österreich (leg. M. Salzmann, 20. VII. 1910; Steyer [Oberösterreich] (leg. C. v. Ettingshausen, ohne Sammeldatum; Kärnten, Schütt bei Föderaun, Wiesen, leg. Arbesser, Juni 1910; Niederösterreich, Hundsheimer Berg, ohne Sammlerangabe leg. 9.6.[18]95. Die Art wird in NIKLFELD & al. 2000, „Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs – Gefäßpflanzen" als „gefährdet" eingestuft.

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LI, NY, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Primulaceae

## **Anagallis foeminea** Miller, Gard. Dict. ed. 8, no. 2 (1768)

Syn.: Anagallis caerulea Schreber

ÖSTERREICH, Niederösterreich: [Wachau,] Unterbergern bei Mautern [an der Donau]; [48°22'40''N/15°34'40''E; ca. 300 m].

1874 leg. & det. J. Kerner

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LJU, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Primulaceae

## **Androsace chamaejasme** Wulfen in Jacq., Collect. Bot. 1: 194 (1787)

ÖSTERREICH, Niederösterreich: [Fischbacher Alpen], Sonnwendstein; [47°38'N/15°51'E].

12. Juni 1889 leg. & det. J. Kerner

Verteilt an / distributed to: GZU, JACA, LG, OSC, PE, UBC, US.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Primulaceae

## **Androsace lactea** L., Sp. Pl. 142 (1753)

ÖSTERREICH, Oberösterreich: [Nördliche Kalkalpen, Ennstaler Alpen, etwa 4 km Luftlinie S] Hinterstoder, Hutterer Höß; [47°38'N/15°51'E; ca. 1800 m].

1879 leg. & det. J. Kerner

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GZU, LG, NY, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Asteraceae

## **Anthemis carpatica** Swartz, Summa Veg. Scand. 32 (1814)

ÖSTERREICH, Steiermark: Ostalpen, Seckauer Tauern, auf dem Hohen Zinken bei Seckau [in der Österreichischen Karte 1:50.000: Seckauer Zinken, Koordinaten des Gipfels: 47°18'16''N/14°43'18''E]; ca. 2000 m s.m., Gneis.

**Annot.:** Die Vorkommen in den Seckauer Tauern stellen ein kleines disjunktes Teilareal dar. Das Hauptareal bilden die Vorkommen in den Süd-Karpaten und der nördlichen Balkanhalbinsel.

Juli 1905 leg. & det. P. Conrath

Verteilt an / distributed to: GZU, JACA, LG, LJU, OSC, PE.



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Cyperaceae

## **Carex paniculata** L., Cent. Pl. I. 31 (1753)

ÖSTERREICH, Kärnten, Gurktaler Alpen, Nockberge, Gerlitzen; Buchholz N Treffen, ca. 250 m Luftlinie NNE der Buchholzer Kirche; 46°42'28''N/13°50'13''E; 940–950 m. – Quadr.-Nr. 9249/3.

Seit Jahren nicht mehr gemähtes, mit *Picea abies* verbuschendes Niedermoor.

24. Juli 2001 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Cyperaceae

## **Carex spicata** Hudson, Fl. Angl. 349 (1762)

Syn.: Carex contigua Hoppe

ÖSTERREICH, Steiermark: KG Purgstall, Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca. 10 km Luftlinie NE Graz; 47°06'50''N/15°33'E; ca. 580 m s. m.; SW-exponierte Hänge zum Reindlweg – Quadr.-Nr. 8859/3.

Verwilderte Teile in einem mit Obstbäumen bepflanzten Teil eines Gartens.

24. Mai 1999 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: GZU, JACA, LG, LI, LJU, OSC, PE, UBC, W.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Cyperaceae

## **Carex transsilvanica** Schur, Verh. Siebenb. Naturw. IV. 80 (1853)

Syn.: Carex depressa Link in Schrader subsp. transsylvanica Hoppe

ÖSTERREICH, Steiermark: Botanischer Garten des Institutes für Botanik der Univ. Graz, Alpengartenanlage.

Originalherkunft: W-Steiermark, Frauenthal bei Deutschlandsberg [47°48'53''N/15°14'37''E] in den Rasen unter den Bäumen der Schlossallee – Quadr.-Nr. 9157/3.

18. Mai 1999 leg. & det. A. Drescher

**Annot.:** Lebende Pflanzen wurden im Frühjahr 1983 vom Wildstandort in der West-Steiermark von H. Melzer in den Botanischen Garten transferiert, wo sie sich zwischen den Steinblöcken des Alpengartens seither stark ausgebreitet haben. *Carex transsylvanica* wurde 1976 von M. HABERHOFER in Deutschlandsberg erstmals für Österreich nachgewiesen (MELZER 1977: 105). Sie ist weder in Fl. Eur. 5: 312 (1980) noch in W. SCHULTZE-MOTEL 1967–77 (HEGI, Illustrierte Flora von Mitteleuropa, 3. Aufl.) für Österreich angegeben. Die Verschleppung der Nüsschen durch Ameisen bewirkt eine rasche lokale Ausbreitung.

Verteilt an / distributed to: B, BAS, BASBG, BKF, BP, CLF, FI, G, GJO, GZU, IB, IBF, JACA, KL, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, M, MA, MRSN, NY, OSC, PAL, PE, R, TSB, U, UBC, US, W, WAG, WU, Z.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Corylaceae

## **Carpinus betulus** L., Sp. Pl. 998 (1753)

ÖSTERREICH, Steiermark: Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca. 10 km Luftlinie ENE Graz, ca. 250 m W des Gehöfts "Aigelpeter"; 47°06'30''N/15°33'E; ca. 550 m s.m. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Steil gegen SW exponierter Oberhang; Rand eines Luzulo-Fagetum-Altbestandes.

18. April 2001 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GJO, GZU, IB, IBF, JACA, KL, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, M, MA, MRSN, NY, OSC, PE, R, UBC, US, W, WU.



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Corylaceae

## **Carpinus orientalis** Miller, Gard. Dict. ed. 8, no. 3 (1768)

KROATIEN, Velebit-Gebirge: an der Straße von Karlobag nach Oštarije; ca. 250 m.

Waldfragment mit dominanter *Carpinus orientalis.*

5. Juni 1971 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Fabaceae

## **Cytisus nigricans** L., Sp. Pl. 739 (1753) subsp. **nigricans**

Syn.: Lembotropis nigricans (L.) Griseb.

ÖSTERREICH, Steiermark, Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca. 10 km Luftlinie ENE Graz, Reindlwald; 47°06'30''N/15°33'E; ca. 560 m s.m., mäßig gegen SW exponierte Unterhänge zum Reindlweg. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Bestandesränder von Luzulo-Fageten.

29. Juni 1999 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GZU, IBF, JACA, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, MA, MRSN, NY, OSC, PE, R, UBC, US, WU.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Poaceae

## **Danthonia decumbens** (L.) DC. In Lam. & DC., Fl. Fr. ed. 3, 3: 33 (1805)

Syn.: Sieglingia decumbens (L.) Bernh.

ÖSTERREICH, Steiermark, Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca. 10 km Luftlinie ENE Graz, Reindlwald; 47°06'30''N/15°33'E; ca. 560 m s.m., Hangverebnung. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Verheidete Bestandeslücke mit *Calluna vulgaris, Vaccinium myrtillus, Vaccinium vitis-idaea, Luzula luzuloides, Carex pilulifera, Carex pallescens,* und anderen Arten.

15. Juli 1999 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: GZU, IBF, JACA, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, MA, NY, OSC, PE, UBC, US, W.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Poaceae

## **Deschampsia cespitosa** (L.) P. B., Agrost. 91, 160 (1812)

ÖSTERREICH, Steiermark, Steirisch-Niederösterreichische Kalkalpen, Türnitzer Alpen, ca. 6,5 km NE von Mariazell, in der Ortschaft Fadental; 47°49,5'N/15°21,6'E; 890–900 m alt. – Quadr.-Nr. 8153/3.

Feuchte Straßenränder mit Hochstauden.

8. Juli 2000 leg. & det. Ch. Scheuer

**Annot.:** Befallen von *Puccinia* spec. [nur Uredolager].

Verteilt an / distributed to: GZU, JACA, KRA, LG, LI, OSC, PE, W.



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Caryophyllaceae

## **Dianthus plumarius** L., Sp. Pl. 411 (1753)

ÖSTERREICH, Steiermark: auf der Grebenze [Koordinaten des Gipfels: 47°01'30''N/14°20'05''E] bei S[ank]t Lambrecht; c[a]. 1870 m; Kalk.

Juli 1902 leg. & det. Paul Conrath

**Annot.:** Aus dem Areal der *Dianthus plumarius* ist eine Anzahl von isolierten Populationen als Arten oder Unterarten beschrieben worden. Diese sind aufgrund der in den Floren angegebenen Merkmale nicht immer eindeutig bestimmbar. Die bisher unzureichend untersuchte *Dianthus hoppei* Portenschlag aus den Zentralalpen der Steiermark und Kärntens unterscheidet sich durch nicht oder kaum bereifte Blätter von der am Alpenostrand verbreiteten *Dianthus neilreichii* Hayek. Ein weiteres Merkmal, das häufig zur Unterscheidung von *D. hoppei* und *D. neilreichii* angegeben wird ist die Länge der Kelchröhre. Das hier ausgegebene Material weist durchwegs nur Kelchröhren-Längen bis etwa 23 mm auf, was in dem Bereich liegt, der in der Bestimmungliteratur für *D. neilreichii* angegeben wird.

Verteilt an / distributed to: GZU, JACA, LG, LI, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Orchidaceae

## **Epipogium aphyllum** Swartz, Summa Veg. Scand. 32 (1814)

ÖSTERREICH, Steiermark: Ostalpen, Zentralalpen bei S[ank]t Lambrecht, Kalkberg, ca. 47°05'N/14°20'E; [zwischen 1100 und 1550 m s.m.]

Schattige Wälder.

**Annot.:** Die Art ist in Österreich sehr selten und wird in NIKLFELD & al 1999 als gefährdet eingestuft.

August 1902 leg. & det. P. Conrath

Verteilt an / distributed to: GZU, IBF, JACA, KRA, LG, LI, LJU, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Fagaceae

## **Fagus sylvatica** L., Sp. Pl. 998 (1753)

ÖSTERREICH, Steiermark: Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca. 10 km Luftlinie ENE Graz, ca. 250 m W des Gehöfts “Aigelpeter”; 47°06’30’’N/15°33’E; ca. 550 m s.m. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Steil gegen SW exponierter Oberhang; Rand eines Luzulo-Fagetum-Altbestandes.

18. April 2001 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GJO, GZU, IB, IBF, JACA, KL, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, M, MA, MRSN, NY, OSC, PE, R, UBC, US, W, WU.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Rubiaceae

## **Galium rotundifolium** L., Sp. Pl. 108 (1753**)**

ÖSTERREICH, Steiermark, Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca: 11 km Luftlinie E von Graz, Schaftal; 47°06’57’’N/15°32’48’’E; ca. 560 m s.m. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Laubmischwaldbestände aus dominanter *Fagus sylvatica* sowie *Quercus petraea* s.l.*, Castanea sativa, Pinus sylvestris, Picea abies* und *Larix decidua* auf kalkfreien Braunerden.

25. Mai 1997 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: GZU, JACA, LG, LI, LJU, NY, OSC, PE, UBC, US.



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Fabaceae

## **Genista sagittalis** L., Sp. Pl. 710 (1753)

Syn.: Chamaespartium sagittale (L.)Gibbs; Genistella sagittalis Gams; Pterospartum sagittale (L.) Willk.

ÖSTERREICH, Kärnten, E-Alpen, Norische Alpen, Gurktaler Alpen, SW-Fuß der Gerlitzen: 8,4 km N Villach, [46°41’45’’N/13°50’E]; ca. 850 m s.m.; silikat. Braunerden; WSW-exponierte Böschungen zur Gemeindestraße von Winklern nach Buchholz. – Quadr.-Nr. 9349/1.

Fragmente von Fichten-Eschen-Traubeneichenbeständen und vorgelagerten Waldmantelgebüschen mit *Hieracium* cf. *pallidum, Silene nutans, Lychnis viscaria, Phyteuma zahlbruckneri* u. a.

6. Juni 1999 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GZU, IBF, JACA, KL, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, MA, MRSN, NY, OSC, PE, R, RSA, UBC, US, W, WU.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Geraniaceae

## **Geranium columbinum** L., Sp. Pl. 682 (1753)

ÖSTERREICH, Niederösterreich: [Donautal, Wachau,] Baumgarten [48°22’39’’N/15°34’45’’E; 277 m s. m.] bei [2 km Luftlinie S] Mautern. – Quadr.-Nr. 7659/1.

1899 leg. & det. J. Kerner

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Geraniaceae

## **Geranium molle** L., Sp. Pl. 682 (1753)

ÖSTERREICH, Niederösterreich: Pötzleinsdorf bei Wien [48°14’39‘’N/16°18‘21‘’E; > 270 m s. m.; heute zum Stadtgebiet von Wien gehörend] – Quadr.-Nr. 8763/4.

1863 [leg. & det. J. Kerner]

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Geraniaceae

## **Geranium pusillum** L., Syst. Nat. ed. 10, 2: 1144 (1759)

ÖSTERREICH, Niederösterreich: [Donautal, Wachau,] Baumgarten [48°22'39''N/15°34'45''E; 277 m s. m.] bei [2 km Luftlinie S] Mautern. – Quadr.-Nr. 7659/1.

1899 leg. & det. J. Kerner

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GZU, IBF, JACA, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, MA, MRSN, NY, OSC, PE, R, RSA, UBC, US

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Geraniaceae

## **Geranium pyrenaicum** Burm. fil., Spec. Bot. Geran. 27 (1759)

ÖSTERREICH, Salzburg: Maria Pichl [Maria Bühel, 47°41'54''N/11°39'07''E; ca. 439 m s. m.].bei Oberndorf. – Quadr.-Nr. 8043/2 bzw. 8043/4.

1894 leg. & det. J. Kerner

**Annot.:** Die im südlichen und westlichen Europa heimische Art wird in Fl. Europ. 2: 198 für Österreich und Deutschland mit unsicherem Status angegeben. In HEGI 1924, Illustrierte Flora von Mitteleuropa wird „z. T. wohl auch alteingebürgert" angegeben, in der Exkursionsflora von Österreich (FISCHER 1994) wird die Art als Neophyt geführt.

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LI, LJU, OSC, PE, UBC, US.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Geraniaceae

## **Geranium robertianum** L., Sp. Pl. 681 (1753)

ÖSTERREICH, Oberösterreich: [Ostalpen, Nördliche Kalkalpen, Totes Gebirge,] Hinterstoder [47°41'58''N/14°09'16''E; 590 m s. m.] – Quadr.-Nr. 8250/2 bzw. 8350/4.

1890 leg. & det. J. Kerner

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LI, OSC, PE, UBC.



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Geraniaceae

## **Geranium sibiricum** L., Sp. Pl. 683 (1753)

ÖSTERREICH, Niederösterreich: [Wiener Becken ca. 10,5 km Luftlinie S Wiener Neustadt], Schlainz [47°43'–10'N/16°15'16''E; ca. 370 m s. m.]. – Quadr.-Nr. 8263/4.

1887 leg. & det. J. Kerner

**Annot.:** Die ältesten Fundangaben für diesen Neophyten aus dem östlichen Österreich datieren aus dem Jahr 1875 (Dr. C. BAENITZ, Herb. Europ.: „Zillingdorf bei Wiener Neustadt. Leitha-Auen", leg. A. Dichtl S.J.) bzw. 1880 (GAMS in HEGI, Illustrierte Flora von Mitteleuropa 1924: 1696 „Flussauen des Leithagebirges"). Die hier vorliegende Aufsammlung gehört zusammen mit dem Material von Langenkirchen [recte Lanzenkirchen, das ca. 2,7 km Luftlinie NNW von Schleinz an der Leitha liegt], das als Nr. 2843 der Flora exsiccata Austro-Hungarica ausgegeben worden ist, zu den ältesten Belegen für Vorkommen vor Beginn der Ausbreitung am Beginn des 20. Jahrhunderts.

Verteilt an / distributed to: GZU, IBF, JACA, KRAM, LG, LI, LJU, MA, OSC, PE, UBC, US.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Asteraceae

## **Hieracium pilosella** L., Sp. Pl. 800 (1753)

ÖSTERREICH, Steiermark, Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca: 11 km Luftlinie E von Graz, Schaftal; 47°06'48''N/15°32'54''E; ca. 580 m s.m. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Neu besiedelter Rohboden an frischer SSW-exponierter Straßenböschung; innerhalb von 3 Jahren einen etwa 3 $m^2$ großen Reinbestand bildend.

2. Juni 1999 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: GZU, JACA, LG, LI, LJU, MA, OSC, PE, UBC.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Aquifoliaceae

## **Ilex aquifolium** L., Sp. Pl. 125 (1753)

ÖSTERREICH, Oberösterreich: im Poltsterthale des Hinterstoder, [47°41’26’’N/14°07’37’’E; ca. 620 m s.m.] – Quadr.-Nr. 8350/2.

1872 [leg. & det. J. Kerner]

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LI, LJU, MA, OSC, PE, UBC, US.

Annot.: Die Art wird in NIKLFELD & al. 1999 für Österreich als gefährdet angegeben.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Lamiaceae

## **Lamium purpureum** L., Sp. Pl. 579 (1753)

ÖSTERREICH, Steiermark, Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca: 11 km Luftlinie E von Graz, Hönigtal, N des Römerweges; 47°06’17’’N/15°33’50’’E; ca. 540 m s.m. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Über den Winter brach liegender Acker auf tiefgründiger, lehmiger, kalkfreier Braunerde.

14. April 2002 leg. & det. A. Drescher

**Annot.:** Vegetationsaufnahme: 14. 04.2002; A. Drescher. Aufnahmefläche: 4 $m^2$, Vegetationshöhe: 3–40 cm; Gesamtdeckung: 85 %. Artenliste/Deckungswerte: *Stellaria media* 4, *Lamium purpureum* 1, *Galeopsis* spec. 2m, *Thlaspi arvense* 2m, *Capsella bursa-pastoris* 1, *Veronica persica* 2a, *Poa annua* 2m, *Echinochloa crus-galli* 2m, *Poa* spec. r.

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LJU, MA, NY, OSC, PE..



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Linaceae

## **Linum austriacum** L., Sp. Pl. 278 (1753) subsp. **austriacum**

ÖSTERREICH, Niederösterreich: [südliches Wiener Becken,] Wiener Neustadt [47°49’08’’N/16°14’43’’E; ca. 270 m s.m.] – Quadr.-Nr. 8163/1–2.

1882 leg. & det. J. Kerner

**Annot.:** Die in Fischer 1994 für den pannonischen Raum Österreichs als zerstreut vorkommend angegebene Art wird in NIKLFELD & al. 1999 als gefährdet eingestuft.

Verteilt an / distributed to: CLF, GZU, LG, LI, LJU, M, MA, NY, OSC, PE, UBC, US.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Linaceae

## **Linum flavum** L., Sp. Pl. 279 (1753) s. str.

ÖSTERREICH, Niederösterreich: [südliches Wiener Becken,] Zweinwiese zwischen [Bad] Fischau [47°49’52’’N/16°10’00’’E] und Dreistetten [47°51’19’’N/16°06’22’’E]; zwischen 290 und ca.500 m s.m.]. – Quadr.-Nr. 8162/2 oder 4.

1887 leg. & det. J. Kerner

**Annot.:** Die in FISCHER 1994 für den pannonischen Raum Österreichs als zerstreut bis selten angegebene Art wird in NIKLFELD & al. 1999 als gefährdet, für die Alpenvorländer sogar als stark gefährdet eingestuft.

Verteilt an / distributed to: GZU, JACA, LG, LI, LJU, M, MA, NY, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Linaceae

## **Linum hirsutum** L., Sp. Pl. 277 (1753) subsp. **hirsutum**

ÖSTERREICH, Niederösterreich: [südliches Wiener Becken,] Zweinwiese zwischen [Bad] Fischau [47°49’52’’N/16°10’00’’E] und Dreistetten [47°51’19’’N/16°06’22’’E]; zwischen 290 und ca.500 m s.m.] – Quadr.-Nr. 8162/2 oder 4.

1885 leg. & det. J. Kerner

**Annot.:** Die in FISCHER 1994 für den pannonischen Raum Österreichs als selten angegebene Art wird in NIKLFELD & al. 1999 als stark gefährdet eingestuft.

Verteilt an / distributed to: CLF, GZU, JACA, KRA, LG, LI, LJU, M, MA, NY, OSC, PE., UBC, US.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Caryophyllaceae

## **Lychnis viscaria** L., Sp. Pl. 436 (1753) subsp**. viscaria**

Syn.: Viscaria viscosa Ascherson; V. vulgaris Bernh.

ÖSTERREICH, Kärnten, Ost-Alpen, Norische Alpen, Gurktaler Alpen, SW-Fuß der Gerlitzen: 8,4 km N Villach, [46°41’45’’N/13°50’01’’E]; ca. 850 m s.m.; silikat. Braunerden; WSW-exponierte Böschungen zur Gemeindestraße von Winklern nach Buchholz. – Quadr.-Nr. 9349/1.

Fragmente von Beständen aus *Picea abies*, *Fraxinus excelsior* und *Quercus petraea* Traubeneichen mit vorgelagerten Waldmantelgebüschen auf flachgründigen Felsstandorten mit *Hieracium* cf. *pallidum, Silene nutans, Genista sagittalis, Phyteuma zahlbruckneri* u. a.

29. Mai 1999 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GZU, IBF, JACA, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, MA, MRSN, NY, OSC, PE, RSA, US.



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Poaceae

## **Melica transsilvanica** Schur, Enum. Pl. Transs. 764 (1866)

ÖSTERREICH, Steiermark, Oststeirisches Hügelland: Westfuß der Riegersburg N von Feldbach, Eselssteig, [47°00’20’’N/15°55’53’’E]; ca. 400 m s.m.; – Quadr.-Nr. 8961/4.

Fragmente von Trockenrasen.

7. Juni 1981 leg. & det. H. Mayrhofer & Ch. Scheidegger

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LI, OSC, PE, UBC.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Corylaceae

## **Ostrya carpinifolia** Scop., Fl. Carn. ed. 2, 2: 244 (1772)

KROATIEN, Velebit-Gebirge: an der Straße von Karlobag nach Oštarije; ca. 250 m.

Waldfragment mit dominanter *Carpinus orientalis.*

5. Juni 1971 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Papaveraceae

## **Papaver alpinum** L., Sp. Pl. 507 (1753) subsp**. rhaeticum** (Leresche) Markgraf

ITALIEN, Friuli-Venezia Giulia, Alpe Carniche, Carnia: Monte Bivera-Massiv, Kalkschuttfeld 600 m NW unterhalb des des Gipfels des Monte Bivera; ca. 2100 m; [46°26’30’’N/12°38’20’’E].

19. August 1994 leg. & det. M. Möslinger & A. Wilfling

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LJU, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Campanulaceae

## **Phyteuma zahlbruckneri** Vest, Steyerm. Zeitschrift 3:159 (1821)

Syn.: Phyteuma persicifolium Hoppe ex A. DC.

ÖSTERREICH, Kärnten, Ost-Alpen, Norische Alpen, Gurktaler Alpen, SW-Fuß der Gerlitzen: 8,4 km N Villach, [46°41‘45‘‘N/13°50‘E]; ca. 850 m s.m.; silikat. Braunerden; WSW-exponierte Böschungen zur Gemeindestraße von Winklern nach Buchholz. – Quadr.-Nr. 9349/1.

Fragmente von Beständen aus *Picea abies*, *Fraxinus excelsior* und *Quercus petraea* Traubeneichen mit vorgelagerten Waldmantelgebüschen auf flachgründigen Felsstandorten mit *Hieracium* cf. *pallidum, Silene nutans, Genista sagittalis, Lychnis viscaria* u. a.

6. Juni 1999 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GJO, GZU, IBF, JACA, KL, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, M, MA, MRSN, NY, OSC, PE, RSA, UBC, US.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Salicaceae

## **Populus tremula** L., Sp. Pl. 1034 (1753)

ÖSTERREICH, Steiermark, Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca: 13 km Luftlinie E von Graz, Oberhöfling; 47°06’46’’N/15°34’02’’E; ca. 540 m s. m.; flach gegen NNE geneigter Oberhang zu den Quellbächen des Edelsbaches. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Einzelbäume entlang eines alten Fahrweges.

14. März 2001 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF; GJO, GZU, IBF, JACA, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, M, MA, NY, OSC, PE, UBC, US.



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Rosaceae

## **Prunus dulcis** (Mill.) D.A.Webb, Fedde Repert. LXXIV. 24 (1967) var**. amara** (DC.) H. L. Moore, Baileya 19(4): 169 (1975)

ÖSTERREICH, Niederösterreich: Wiener Becken ca. 4,2 km Luftlinie ESE von Baden bei Wien; [47°59’30’’N/16°16’56’’E]; ca. 210 m alt.

Ein ca. 20 Jahre alter Baum, kultiviert in einem Garten, regelmäßig fruchtend (Herkunft des Samenmaterials: Pfaffstätten bei Baden).

22. März 2001 (fructus: Oktober 2000) leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: GZU, IBF, JACA, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, MA, NY, OSC, PE, UBC, US.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Polygonaceae

## **Rumex acetosella** L., Sp. Pl. 338 (1753)

ÖSTERREICH, Steiermark, Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca: 11 km Luftlinie E von Graz, Schaftal; 47°06’48’’N/15°32’54’’E; ca. 580 m s. m. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Neu besiedelter Rohboden an frischer SSW-exponierter Straßenböschung, zusammen mit *Silene nutans* und *Festuca rupicola*.

2. Juni 1999 leg. & det. A. Drescher

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GZU, JACA, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, M, MA, NY, OSC, PE, UBC, US.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Cyperaceae

## **Schoenoplectus supinus** (L.) Palla, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien 38: 49 (1888)

Syn.: Isolepis supina (L.) R. Braun

ÖSTERREICH, Burgenland: Parndorfer Platte nördlich von Parndorf, Alte Schanzen.

An überschwemmten Stellen der Äcker zu beiden Seiten der Alten Schanzen in Massen.

23. Juli 1996 leg. & det. T. Barta

**Annot.:** Die vom Aussterben bedrohte Art kommt nur vereinzelt an Tümpeln, in Geländemulden in den östlichen Teilen Niederösterreichs und im Burgenland vor und wird in NIKLFELD & al.1999 für Österreich als vom Aussterben bedroht angegeben.

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Poaceae

## **Sesleria tenuifolia** Schrader, Fl. Germ. 272 (1806)

Syn.: Sesleria juncifolia Suffren

SLOWENIEN, Kras, SW-exponierte Felsabbrüche SE über Črni Kal; 45°33'N/15°53'E; ca. 390 m s. m. – Quadr.-Nr. 0449/3

Felsspalten.

9. April 1999 leg. Ch. Scheuer

det. T. Wraber

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, NY, OSC, PE, USB.



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Primulaceae

## **Soldanella alpina** L., Sp. Pl. 144 (1753)

DEUTSCHLAND, [Freistaat] Bayern: [Nordostalpen, Berchtesgadener Alpen] Vorderegg bei Berchtesgaden.

1. Mai 1898 leg. & det. J. Kerner

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LJU, OSC, PE, UBC.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Lamiaceae

## **Teucrium botrys** L., Sp. Pl. 562 (1753)

ÖSTERREICH, Niederösterreich: Donauauen; ca 500 m Luftlinie SE Schönau an der Donau (W Orth/Donau); 48°08'10''N/16°38'30''E; 150 m s.m. – Quadr.-Nr. 7865/4.

Marchfeldschutzdamm im Bereich zwischen Schönauer Feld und Heustadelböden; sekundäre Trockenrasen mit *Bromus erectus, Epilobium dodonaei, Pimpinella saxifraga, Petrorhagia saxifraga, Securigera varia, Silene vulgaris, Centaurea stoebe* u.a.

28. August 2001 leg. & det. A. Drescher

**Annot.:** *Teucrium botrys* ist in Österreich auf trockenen, kalkhaltigen Standorten anzutreffen und bevorzugt grobes Substrat mit nicht geschlossener Vegetationsdecke. Die Art wird von NIKLFELD & al. 1999 als gefährdet angeführt und gilt in den Bundesländern Salzburg und Vorarlberg als ausgestorben (FISCHER, 1994).

Verteilt an / distributed to: GZU, JACA, LG, LJU, OSC, PE, UBC.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Santalaceae

## **Thesium alpinum** L., Sp. Pl. 207 (1753)

ÖSTERREICH, Salzburg: Radstädter Tauern; [47°15' N/13°34' E].

1894 leg. J. Kerner

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LI, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Santalaceae

## **Thesium pyrenaicum** Pourret, Mém. Acad. Sci. Toulouse 3: 331 (1788)

Syn.: Thesium pratense Ehrh.

ÖSTERREICH, Salzburg: Anif [ca. 7km Luftlinie SSE der Stadt Salzburg]; [47°45'N/13°4'E].

Juni 1897 leg. J. Kerner

**Annot.:** Die Zuordnung des vorliegenden Materials zu einer der beiden für Österreich angegebenen Arten ist unsicher. Aufgrund der in Fischer 1993 angegebenen Merkmale für die Kronenlänge fällt die vorliegende Pflanze in die Unterart *pyrenaicum*, die aber im Bundesland Salzburg nicht vorkommen soll.

Verteilt an / distributed to: BKF, CLF, GZU, IBF, JACA, KL, KRA, LG, LI, LJU, M, MA, NY, OSC, PE, R, UBC.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Brassicaceae

## **Thlaspi arvense** L., Sp. Pl. 646 (1753)

ÖSTERREICH, Steiermark, Südöstliches Alpenvorland, Oststeirisches Hügelland, ca: 11 km Luftlinie E von Graz, Hönigtal, N des Römerweges; 47°06'17''N/15°33'50''E; ca. 540 m s.m. – Quadr.-Nr. 8859/3.

Über den Winter brach liegender Acker auf tiefgründiger, lehmiger, kalkfreier Braunerde.

14. April 2002 leg. & det. A. Drescher

**Annot.:** Vegetationsaufnahme: Datum. 14. 04.2002. A. Drescher. Aufnahmefläche: 4 $m^2$, Vegetationshöhe: 3–40 cm; Gesamtdeckung: 85 %. Artenliste/Deckungswerte : *Stellaria media* 4, *Lamium purpureum* 1, *Galeopsis* spec. 2m, *Thlaspi arvense* 2m, *Capsella bursa-pastoris* 1, *Veronica persica* 2a, *Poa annua* 2m, *Echinochloa crus-galli* 2m, *Poa* spec. r.

Verteilt an / distributed to: GZU, IBF, JACA, KRA, KRAM, LG, LJU, MA, NY, OSC, PE, UBC, US.



Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Thymelaeaceae

## **Thymelaea passerina** (L.) Coss. & Germ., Fl. Env. Paris ed. 2, 586 (1861)

Syn.: Passerina annua Wikstr.

ÖSTERREICH, Niederösterreich: [Donautal, Wachau,] Baumgarten [48°22'39''N/15°34'45''E; 277 m s. m.] bei [2 km Luftlinie S] Mautern. – Quadr.-Nr. 7659/1.

August 1896 leg. & det. J. Kerner

**Annot.:** Die in NIKLFELD & al. 1999 als stark gefährdet geführte Art kommt nur in den östlichen Bundesländern Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark vor.

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, LJU, MA, NY, OSC, PE.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Fabaceae

## **Trigonella monspeliaca** L., Sp. Pl. 777 (1753)

ÖSTERREICH, Niederösterreich: [südliches Wiener Becken,] Wiener Neustadt in der Schottergrube gegen die Militärschießstätte auf der Haide [47°51'01''N/16°13'40''E; ca. 290 m s.m.] – Quadr.-Nr. 8163/1.

1887 leg. & det. J. Kerner

Verteilt an / distributed to: B, BAS, BKF, CLF, GJO, GZU, IBF, JACA, KL, KRA, KRAM, LG, LI, LJU, M, MA, MRSN, NY, OSC, PE, R, TSB, UBC, US, W, Z.

Drescher A. 2002: **Dupla plantarum vascularium (2002)**. – Fritschiana 34: 1–26.
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Violaceae

## **Viola palustris** L., Sp. Pl. 934 (1753)

ÖSTERREICH, Salzburg, Zell am See (Moore gegen Prielau); [47°20'44''N/12°48'32''E]; ca. 755 m s.m. – Quadr.-Nr. 8642/4.

12. Juni 1895 leg. & det. J. Kerner

Verteilt an / distributed to: GZU, LG, OSC, PE.